Hufschmied*in (Lehrberuf)

BERUFSBESCHREIBUNG

Hufschmied*innen passen Pferden verschlissene oder verloren gegangene Hufbeschläge neu an. Bevor sie mit dem Beschlagen beginnen, beurteilen sie den Bewegungsapparat des Pferdes und prüfen die Hufe auf Krankheiten. Sie stellen die Hufeisen aus industriell vorgefertigten Rohlingen her, die sie auf die erforderliche Form zuschmieden und in heißem Zustand durch Aufnageln auf dem Pferdehuf befestigen. Diese Tätigkeit erfordert viel Geschick und gute Kenntnisse von Pferden. Hufschmied*innen arbeiten in Hufschmieden, Pferdegestüten oder in Tierkliniken. Gegebenenfalls arbeiten sie im Team mit Tierärzt*innen.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Bewegungsapparat und Gang des Pferdes beurteilen, Besonderheiten und Verletzungen erkennen
- Hufeisen nach Art und Größe des Pferdehufes auswählen
- Hufeisen (Rohlinge) schmieden, warmbehandeln und härten
- alte, verschlissene Hufeisen durch Herausziehen der Hufnägel abnehmen
- Hufe der Pferde korrigieren (Strahl pflegen, Sohle putzen, Tragrand kürzen) und Hufwand beraspeln
- Hufeisen in rotwarmem Zustand anpassen (= Warmaufrichten)
- die Hufeisen am Pferdehuf mit speziellen Hufnägeln aufschlagen und vernieten
- Spezialhufbeschläge bei krankhaften Veränderungen der Hufform anfertigen (z. B. bei Entzündungen, Verletzungen, Hufkrebs) oder bei speziellen Anforderungen, z. B. Winterbeschläge
- Korrekturarbeiten an den Hufeisen von Fohlen entsprechend ihres Wachstums durchführen
- Huf- und Klauenpflegearbeiten an Pferden, Schafen, Ziegen durchführen: z. B. Abkneifen von Nagelspitzen, Kürzen von Hornschichten, Reinigen, Ausschneiden und Abrunden von Hufsohlen
- die Klauen mit Pflegemitteln behandeln, die Hufsohlen mit Holzteer bestreichen
- Pferdehalter*innen über Hufpflege, Hufbeschlag etc. informieren und beraten

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- gute Reaktionsfähigkeit
- Kraft

- gute Beobachtungsgabe
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- mit Tieren umgehen können

- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft